

## Worte des Lebens



### Gott kennt keine Grenzen.

Gott weiß um unsere Begrenztheit; er selbst ist voll und ganz für uns da!

Während ich mit einem Freund in einem Hotelrestaurant am Büffet entlang ging, bemerkte er eine Reklame im Bereich, wo Sekt mit Orangensaft angeboten wurde: „Hier können Sie unbegrenzt nachschenken lassen“. Scherzhaft fragte er die Bedienung, wie freudig das Angebot angenommen würde. Sie antwortete, dass jemand 10 Gläser geschafft habe. Ich dachte bei mir: 10 Gläser! Wer geht in ein Restaurant und will schon „unbegrenzt“ Sekt mit Orangensaft trinken? Alles in dieser Welt, von unserer Körpergröße bis zur Höchstgeschwindigkeit auf der Autobahn, bis zur Menge an Sekt mit O-Saft, die wir trinken können, hat Grenzen; nur Gott kennt keine.

Schon per definitionem gibt es für Gott keine Grenzen. Er wäre nicht Gott, wenn es anders wäre! Aber manchmal geraten wir in die Falle, dass wir uns Gott gegenüber so verhalten wie bei der Reklame für ‚unbegrenzten‘ Sektnachschub. Wir gehen davon aus, dass es so nicht gemeint sein kann. Selbstverständlich gibt es Grenzen! Vielleicht haben wir uns entschieden, nachdem wir Gott mehrmals ein wichtiges Anliegen vorgetragen haben, ihn nicht weiter damit zu belästigen. Oder wir halten uns dieses Mal zurück, ihn erneut um Barmherzigkeit oder Heilung zu bitten, da wir ihn schon sehr oft in Anspruch genommen haben. Das ist aber nicht das, was Gott sich in einer Beziehung mit uns wünscht. Er hat uns geschaffen und weiß, wie begrenzt wir sind. Deshalb ist er voll und ganz für uns da! Jesus spricht zu uns: „**Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken**“ (Matthäus 11,28). Und Paulus schrieb: „**Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch**“ (1. Petrus 5,7).

Wir leben in einer gefallenen Welt, die darauf wartet, dass das Reich Gottes kommt; in dieser Welt wird unsere Erfahrung mit dem unbegrenzten Gott begrenzt bleiben. Es gelingt uns oft nicht, die Dinge richtig zu verstehen. Es mangelt uns an Kraft, Geduld und Zeit. Wir können nichts daran ändern, dass wir hier und jetzt noch immer begrenzte Geschöpfe sind.

In Christus wird uns Zugang in sein Reich angeboten, in dem es keine Begrenzungen gibt – und wir sind eingeladen, mehr und mehr an Gottes grenzenloser Herrlichkeit, Güte und Existenz teilhaftig zu werden. Durch den Heiligen Geist kann und will Christus uns einen Vorgeschmack auf das kommende Reich geben. Denken Sie einmal darüber nach: die Kraft des Heiligen Geistes, die Liebe des Vaters und die Gnade des Sohnes, das alles bietet uns Gott, wenn wir ihn darum bitten!

Klingt das nicht unendlich besser als die Reklame für angeblich unbegrenztes Nachfüllen?

Ich bin Joseph Tkach

Dies ist ein Beitrag aus der Reihe „Speaking of LIFE“ (Worte des Lebens)